

Motor setzt sich gleich an die Spitze

Beim ersten Vorrundenwettkampf um die deutsche Mannschaftsmeisterschaft im Kraftdreikampf präsentierte sich Titelverteidiger Motor Barth in ausgezeichneter Verfassung und übernahm die Tabellenführung.



Martin Lange stellte gleich drei persönliche Bestleistungen auf.
Foto: Marco Schwarz

Kraftdreikampf/1. Bundesliga (OZ) - Einen Auftakt nach Maß feierten die Athleten des SV Motor Barth. Zum Auftakt in die neue Saison der ersten Bundesliga Kraftdreikampf gewann der amtierende Deutsche Mannschaftsmeister bei seinem Wettkampf in Magdeburg nicht nur gegen die unmittelbaren Kontrahenten, sondern setzte sich auch gleich wieder an die Spitze der Tabelle. Damit untermauerte die Motor-Mannschaft ihre Ambitionen auf eine erfolgreiche Titelverteidigung. Sven Lange, Abteilungsleiter Kraftsport bei Motor, war dann auch mit dem Wettkampf rundum zufrieden. „Wir sind in Magdeburg über unseren Erwartungen geblieben“, freute er sich über das Ergebnis von 1986 Punkte. Damit setzten sich die Vinetastädter im direkten Duell gegen die Kampfgemeinschaft Bergen/Gostorf (1918), den gastgebenden FSV Magdeburg (1786) und den Köthener SV (1699) durch.

In überragender Verfassung präsentierte sich Martin Lange. Bei den Kniebeugen stellte er mit 355 kg eine neue persönliche Bestleistung und inoffiziellen deutschen Rekord auf. „Inoffiziell deshalb, da Rekorde nur bei deutschen oder internationalen Meisterschaften beziehungsweise im Finalwettkampf der Bundesliga gewertet werden“, erläutert Sven Lange. Sein Bruder Martin ließ dann im Bankdrücken 210 kg folgen und brachte im Kreuzheben 315 kg in die Wertung. Das war ebenfalls neue persönliche Bestleistung, wie auch die Gesamtleistung von 880 kg (531 Punkte, Verhältnis Körpergewicht zur Leistung).

Eduard Tepper war Motors stärkster Athlet am ersten Wettkampftag. Er steuerte 553 Punkte zum Ergebnis bei (300 kg Kniebeugen, 235 kg Bankdrücken, 290 kg Kreuzheben). „Damit lag auch er schon über den eigentlichen Erwartungen“, kommentierte Sven Lange. In solider Form präsentierte sich auch Lars Reumuth, der auf 488 Punkte kam (355 kg, 222 kg, 270 kg). „Das war konstant gut, auch wenn er selbst nicht ganz zufrieden war“, so der Abteilungsleiter.

Für Max Reiz war es der erste Bundesliga-Wettkampf. Auch er wusste dabei zu überzeugen. „Er hat einen super Wettkampf abgeliefert“, freute sich Sven Lange. Reiz kam auf 413 Punkte (280 kg, 180

kg, 240 kg). Als fünfter Motor-Starter sicherte René Groß das Ergebnis ab (401 Punkte, 235 kg, 225 kg, 217 kg).

Nach dem überzeugenden Auftakt geht für die Kraftsportler des SV Motor die Mission Titelverteidigung nun am 25. Februar weiter. Dann steht am zweiten Vorrundentag in Barth der Heimwettkampf auf dem Programm.

Wir sind über unseren Erwartungen geblieben.“Sven Lange, SV Motor Barth

Marco Schwarz